

49. ÖDG-Jahrestagung 2021

18.– 20. November 2021

Salzburg Congress, Auerspergstr. 6, 5020 Salzburg






Bild: Silvia Bitschnau

Brennpunkt Diabetes

VORPROGRAMM

Einfach **GUT***!

Einfacher Einstieg in die Injektionstherapie bei Typ-2-Diabetes

-  Einfach stark wirksam
ab der ersten Gabe²
-  Einfach in der Anwendung
Fertigen = 1 Dosis = 1x pro Woche³
-  Belegte CV-Prävention
unabhängig von der kardiovaskulären
Vorerkrankung⁴



Lilly


trulicity®
Dulaglutid 1x wöchentlich



* **GUT** = **GLP-1-RA** **U**nterstützte **T**herapie bei Typ-2-Diabetes¹

+ REWIND ist eine CVOT, die mit Dulaglutid 1,5 mg durchgeführt wurde. Primärer Endpunkt war Überlegenheit von Dulaglutid 1,5 mg beim 3-P-MACE kardiovaskulärer Tod, nicht-tödlicher Myokardinfarkt und nicht-tödlicher Schlaganfall. Wichtigste Einschlusskriterien: HbA_{1c} ≤ 9,5%, 0-2 OADs mit oder ohne Basalinsulin, BMI ≥ 23 kg/m², Patienten ≥ 50 Jahre und manifeste vaskuläre Vorerkrankung, Patienten ≥ 55 Jahre mit subklinischer vaskulärer Erkrankung oder Patienten ≥ 60 Jahre mit mindestens 2 kardiovaskulären Risikofaktoren. Weiterführende Informationen entnehmen Sie bitte der Originalpublikation.⁴

¹ Landgraf R et al. DDG Praxisempfehlungen. Diabetologie 2017; 12(Suppl 2):141-156 ² Trulicity® Fachinformation, November 2020 ³ Trulicity® Gebrauchsinformation, November 2020 ⁴ Gerstein HC et al. Lancet 2019; 394(10193):121-130. Weiterführende Informationen entnehmen Sie der Fachinformation, die Kriterien zur Erstattung von Trulicity® 1,5 mg (Gelbe Box, RE1) sind im Erstattungskodex des Hauptverbandes der österreichischen Sozialversicherungsträger angeführt. Trulicity® ist nicht zugelassen zur Gewichtsreduktion bei Übergewicht und Adipositas.

Fachkurzinformationen siehe Seite 18

PP-DG-AT-0248, November 2020

EHRENSCHUTZ

Bundesminister Dr. Wolfgang Mückstein, Bundesminister für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz

Landeshauptmann-Stellvertreter Gesundheitslandesrat Mag. Dr. Christian Stöckl, Land Salzburg

Rektor Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Sperl, Rektor der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität Salzburg

Rektor Prof. Dr. Dr. h.c. Hendrik Lehnert, Universität Salzburg

Bürgermeister DI Harald Preuner, Stadt Salzburg

Präsident Dr. Karl Forstner, Ärztekammer Salzburg

VORWORT

Liebe KollegInnen, liebe KongressteilnehmerInnen,

Es ist uns eine Freude, Sie wieder zur heurigen Jahrestagung der Österreichischen Diabetes Gesellschaft nach Salzburg einzuladen.

Die Tagung steht unter dem Thema „Diabetes im Brennpunkt“. Für das Wort „Brennpunkt“ gibt es ja mehrere Definitionen, einerseits die physikalische, die die Bündelung paralleler Lichtstrahlen durch eine Linse oder einen Hohlspiegel beschreibt, die chemische, die die Temperatur beschreibt, bei der sich ein Stoff entzündet oder aber die übertragene Bedeutung, die den Brennpunkt als Blickpunkt beschreibt, auf den sich die Aufmerksamkeit richtet.

Für Diabetes mellitus passen unseres Erachtens mehrere dieser Aspekte – aufgrund der Häufigkeit der Erkrankung finden sich verschiedene medizinische und wissenschaftliche „Strahlen“ immer wieder beim Diabetes, der nicht nur ein Risikofaktor für kardiovaskuläre Erkrankungen, Herzinsuffizienz oder Nierenerkrankungen ist, sondern auch für schwere COVID-19 Verläufe, neurologische Erkrankungen oder onkologische Aspekte von Relevanz ist.

Das heurige Programm wird daher die Aufmerksamkeit auf verschiedene Aspekte rund um den Diabetes lenken, die neuen Entwicklungen in Therapie und Technik, Versuche den Diabetes neu zu klassifizieren, die Notwendigkeit der Interdisziplinarität in der Behandlung oder verschiedene Ernährungszugänge beinhalten.

Die Beleuchtung der COVID-19 Pandemie und deren Einfluss auf die Diabetesbehandlung weltweit, Versuche der Neuklassifikation des Diabetes mellitus sowie ein Resümee, was aus der UKPDS geblieben ist, werden in Keynote Referaten von internationalen Sprechern diskutiert.

Nachdem bereits in den letzten Jahren hitzige Debatten über aktuelle Themen aus Forschung und Praxis weit über dem üblichen „diabetologischen Brennpunkt“ geführt wurden, dürfen die mittlerweile zu einem der Highlights avancierten Expertenbattles auch heuer nicht fehlen.

Die Meet-the-Expert-Sessions zu praxisrelevanten Themen und die „Therapie aktiv“ Basisausbildung runden auch das diesjährige Programm ab.

Als wissenschaftliche Fachgesellschaft ist uns die Förderung von NachwuchsforscherInnen in Österreich ein besonderes Anliegen, daher schreiben wir heuer wieder den Langerhanspreis für die besondere Würdigung wissenschaftlicher Leistungen der letzten 5 Jahre von ForscherInnen aus, die das 40. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Ebenso wird zum 3. Mal ein Startergrant vergeben, der sich insbesondere an WissenschaftlerInnen am Beginn einer Forscherkarriere richtet.

Wir würden uns freuen, Sie auch dieses Jahr möglichst zahlreich bei unserer Veranstaltung begrüßen zu dürfen.

Univ.-Prof. Dr. Harald Sourij
(Erster Sekretär der ÖDG)

Univ.-Prof. Dr. Susanne Kaser
(Präsidentin der ÖDG)

PROGRAMMÜBERSICHT Mittwoch, 17. November 2021

Insulinpumpenkurs 10.00 bis 19.00 Uhr

Hotel Imlauer The Pitter, Rainerstraße 6, 5020 Salzburg

DMP-KURS, 14.00 bis 18.00 Uhr, Salzburg Congress, Dopplersaal

Donnerstag, 18. November 2021

Uhrzeit	Europasaal	Saal Mozart	Papagenosaal (Sheraton)	Dopplersaal	Foyer
8.30 – 8.45	Eröffnung				
8.45 – 10.30	Brennpunkte – Neue Entwicklungen	9.00 – 11.00 Fortbildung des Verbandes der DiabetesberaterInnen	8.45 – 9.30 Meet the Expert: Gestationsdiabetes	8.45 – 9.30 Meet the Expert: Diagnostische Pitfalls	
10.30 – 11.00	PAUSE		PAUSE		
11.00 – 12.15	Im Fokus: Diabetes-technologie	Brennpunkt Pankreas			
12.15 – 12.30	PAUSE				
12.30 – 14.00	Symposium Novartis 1	Symposium Eli Lilly 1	Symposium Amgen		Postersitzung
14.00 – 14.15	PAUSE				
14.15 – 14.45	Keynote Lecture: How Covid 19 changed diabetes care around the globe J. Nolan	14.15-15.30 Freie Vorträge 1	14.15 – 15.15 Meet the Expert: Fälle aus der Pädiatrie		
14.45 – 15.00	PAUSE				
15.00 – 15.45	Keynote Lecture: Diabetes neu klassifizieren – wohin geht die Reise? M. Roden				
15.45 – 16.00	PAUSE				
16.00 – 17.15	Brennpunkt Interdisziplinarität	Brennpunkt Schwangerschaft		Café Banting	
17.15 – 17.30	PAUSE				
17.30 – 19.00	Symposium Novo Nordisk 1	Symposium Abbott			
ab 19.00		Podiumsdiskussion: Diabetesversorgung in Österreich - wohin geht die Reise?			
ab 20.00	Early Investigator Empfang				

Für Ihre Patienten mit Typ-2-Diabetes

Einfach. Jeden Tag.

*Eine Dosis Linagliptin unabhängig
von der Nierenfunktion^{1,2}*

AT/TRJ/1019/PC-AT-100917


Linagliptin


Linagliptin/Metformin

1 Fachinformation Trajenta
2 Fachinformation Jentaduetto

PROGRAMMÜBERSICHT

Freitag, 19. November 2021

Uhrzeit	Europasaal	Saal Mozart	Papagenosaal (Sheraton)	Dopplersaal	Foyer
8.30 – 10.00	Symposium MSD	Symposium Eli Lilly 2			
10.00 – 10.30	PAUSE				
10.30 – 11.15	Keynote Lecture: The legacy of UKPDS and the future of clinical trials in Diabetes R.R. Holman				
11.15 – 12.30	Vergabe der Ehrenmitgliedschaften und Festvorträge	11.15-12.30 Brennpunkt Neurologie	11.15 – 12.15 Meet the Expert: Komplikationen nach bariatrischer Chirurgie	11.15 – 12.15 Meet the Expert: Diabetestherapie bei psychiatrischen Erkrankungen (Demenz, Suchterkrankung, Antipsychotika)	
12.30 – 14.00	Symposium Novo Nordisk 2	Symposium Novartis 2	Symposium Boehringer Ingelheim		Postersitzung 2
14.00 – 14.15	PAUSE				
14.15 – 15.00	Nichts geht ohne Motivation! – Stefan Verra	Brennpunkt Publikationen			
15.00 – 15.30	PAUSE				
15.30 – 17.00	Sitzung der Central European Diabetes Association	Pädiatrische Sitzung: 100 Jahre Insulintherapie	Freie Vorträge 2	Meet the Expert: Insulin und Sport	
17.00 – 17.30	PAUSE				
17.30 – 19.00	Symposium Sanofi	Symposium AstraZeneca			
ab 20.00	Gesellschaftsabend				

NEUES INSULIN

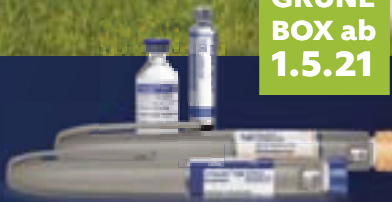
für Erwachsene
mit Diabetes
mellitus¹

Neue Formulierung von Insulin lispro.
**NACH DER
MAHLZEIT DEN
BLUTZUCKER
BESSER IM GRIFF!**

**GRÜNE
BOX ab
1.5.21**

LYUMJEV[®]
(insulin lispro)

- ✓ Näher an der physiologischen Insulinwirkung^{1,2,*}
- ✓ Überlegene postprandiale Blutzuckerkontrolle^{1,*}
- ✓ Länger im Zielbereich^{1,*}



Fachkurzinformationen siehe Seite 18

* Lyumjev[®] wurde in PK/PD-Studien bei Typ-1-Diabetes, PRONTO-T1D bei Typ-1-Diabetes und PRONTO-T2D bei Typ-2-Diabetes jeweils gegen Humalog[®] verglichen. Die postprandiale Blutzuckerkontrolle wurde in PRONTO-T1D und PRONTO-T2D im Rahmen einer Testmahlzeit untersucht. In der CGM-Substudie von PRONTO-T1D war die Zeit im Zielbereich (71 - 180 mg/dl) tagsüber (6 - 24 Uhr) unter Lyumjev[®] signifikant länger.

PROGRAMMÜBERSICHT

Samstag, 20. November 2021

Uhrzeit	Europasaal	Saal Mozart	Papagenosaal (Sheraton)	Dopplersaal	Foyer
9.00 – 10.15	Leitlinien kompakt	9.00-12.00 Fortbildung des Verbandes der DiätologInnen		9.00-10.00 Mitgliederversammlung der DiabetesberaterInnen	
10.15 – 10.45	PAUSE		PAUSE		
10.45 – 12.00	Expertenbattles				
12.00 – 12.30	Jahreshauptversammlung				

INSULINPUMPENKURS

Neue Technologien 10.00 bis 12.00 Uhr (1. Teil)

Neue Technologien 12.30 bis 15.20 Uhr (2. Teil)

Industriepräsentationen in Kleingruppen 15.40 bis 19.00 (3. Teil)

Der Kurs richtet sich an alle, die Diabetes Technologie anwenden (wollen) und mit Kolleginnen und Kollegen diese kennenlernen, vertiefen und diskutieren wollen.

Praxiskurs Hotel Imlauer The Pitter, Rainerstraße 6, 5020 Salzburg

Um einen besseren Einstieg in die Theorie zu gewährleisten, wird der Kurs auch in diesem Jahr in 2 Teilen erfolgen. Der erste Teil ist der Grundlagenvermittlung vorbehalten, der zweite Teil soll der Diskussion spezieller Themen anhand von Fällen dienen.

Wir KinderärztInnen und InternistInnen werden uns nicht mehr trennen, sondern voneinander lernen – in zwei Gruppen am Vormittag

**10.00 – 12.00 Pumpen und CGM-Systeme – State of the Art 2021
Indikationen, Unterschiede**

Neben der Vorstellung werden insbesondere die Unterschiede in Hinblick auf die Behandlungsmöglichkeiten (z. B. Hypoglykämie-Wahrnehmungsstörung, Alter oder Dokumentation) herausgearbeitet, um Patienten und Patientinnen besser bei ihrer Wahl unterstützen zu können.

12.00 – 12.45 Mittagspause (Büffet)

12.45 – 15.20 Was heißt heute „well controlled“ mit Hilfe von Diabetes Technologie

anhand von Fällen mit Hilfe der Kriterien (Glukose Management Indikator, Time in Range, Coefficient of Variation, Hyper- und Hypoglykämie Levels) die glykämische Kontrolle beurteilen

Crashkurs „Was tun mit Diabetestechnologie im Falle einer notwendigen Spitalsaufnahme bei Menschen mit Diabetes“

Crashkurs „Datenanalyse, welches Programm brauche ich wofür und was sehe ich da“

15.20 – 15.40 Kaffeepause

INSULINPUMPENKURS

15.40 – 19.00 **Industriepäsentationen in Kleingruppen**

Welche Möglichkeiten bieten die Geräte in Hinblick auf die Beurteilung der glykämischen Kontrolle durch den Patienten selbst und „was gibt es Neues“.

Für die Kinderärztinnen/Kinderärzte:

Ao. Univ.-Prof. Dr. Birgit Rami-Merhar (Wien),
Assoz.-Prof. Priv.-Doz. Dr. Sabine Hofer (Innsbruck),
Priv.-Doz. Dr. Elke Fröhlich-Reiterer (Graz).

Für die Internistinnen/Internisten:

OÄ Dr. Ingrid Schütz-Fuhrmann (Wien),
OÄ Dr. Sandra Zlamal-Fortunat (Klagenfurt),
OÄ Dr. Michaela Stögerer-Lanzenberger (Wien)
Prof. Dr. Yvonne Winhofer-Stöckl (Wien)

Der Kurs kann unabhängig von der ÖDG-Jahrestagung gebucht werden.

DMP-KURS

Mittwoch, 17. November 2021, Salzburg Congress, Dopplersaal

14.00 – 18.00 **„Therapie Aktiv“ – Basisausbildung:**

Die Basisausbildung beinhaltet 3 Teile:

- Einführung in Disease Management und medizinische Grundlagen
- Umsetzung und Organisation in der täglichen Praxis
- Administration des Programms und elektron. Unterstützung

Diese Basisausbildung ist Voraussetzung, um als Therapie Aktiv-Arzt/Ärztin* eingeschrieben zu werden und die entsprechenden Positionen mit der Sozialversicherung abrechnen zu können. Eine weitere Voraussetzung zur Abrechenbarkeit der entsprechenden Leistungen ist eine Niederlassung als ÄrztIn für Allgemeinmedizin oder ÄrztIn für Innere Medizin.

HAUPTTHEMEN

Neue Entwicklungen in der Diabetestherapie

Pankreaserkrankungen und Diabetes

Keynote Vortrag – Wie COVID-19 die Diabetesversorgung verändert hat?

Keynote Vortrag – Diabetes mellitus neu klassifizieren – wohin geht die Reise?

Neue Entwicklungen aus der Technologie

Diabetes interdisziplinär – NAFLD, Herzinsuffizienz und Nierenerkrankungen

Metformin in der Schwangerschaft

Keynote Vortrag – Was blieb von UKPDS und wo liegt die Zukunft von klinischen Studien?

Diabetes und neurologische Erkrankungen

Top Diabetes Publikationen 2021

Spezielle Diätformen, Nahrungsergänzungsmittel

Neuigkeiten aus der Pädiatrie

Die Rolle des Microbioms bei Diabetes und Inflammation

Leitlinien kompakt

Diabetische Dyslipidämie

Diabetes im Rahmen von Endokrinopathien

Expertenbattles (CGM für alle? Brauchen wir noch Sulfonylharnstoffe und Pioglitazon? Ist Adipositas eine Erkrankung? Unterstützende Therapie neben Insulin bei Typ 1 Diabetes? Sequentielle blutzuckersenkende Therapie oder gleich Kombination?)

Nichts geht ohne Motivation!

Café Banting mit den besten Abstracts

Meet the Expert Sitzungen:

Insulin und Sport

Komplikationen nach bariatrischer Chirurgie

Diabetes und psychiatrische Erkrankungen

Fälle aus der Pädiatrie

Gestationsdiabetes

Diagnostische Pitfalls

INDUSTRIESYMPOSIEN (Stand bei Drucklegung):

Abbott Diabetes Care

Amgen

AstraZeneca Österreich

Boehringer Ingelheim RCV

Eli Lilly

Merck Sharp & Dohme

Novartis Pharma

Novo Nordisk Pharma

Sanofi-Aventis

ORGANISATION – HINWEISE

TAGUNGSORT

Salzburg Congress
Auerspergstraße 6, 5020 Salzburg

INSULINPUMPENKURS FÜR INTERNISTEN & PÄDIATER

Mittwoch, 17. November 2021, 10.00 – 19.00 Uhr
Hotel Imlauer The Pitter, Rainerstraße 6, 5020 Salzburg

DMP-KURS

Mittwoch, 17. November 2021, 14.00 – 18.00 Uhr
Salzburg Congress, Dopplersaal

VERANSTALTER

Österreichische Diabetes Gesellschaft

HOMEPAGE

www.oedg.org

PRÄSIDENTIN

Univ.-Prof. Dr. Susanne Kaser
E-Mail: susanne.kaser@i-med.ac.at

ERSTER SEKRETÄR

Univ.-Prof. Dr. Harald Sourij
E-Mail: ha.sourij@medunigraz.at

SEKRETARIAT ÖDG

Geschäftsführerin: Simone Posch, MA
Assistentin der Geschäftsführerin: Nina Kruder
Währinger Straße 39/2/2, 1090 Wien
Tel.: +43/650/770 33 78, Fax: +43/1/264 52 29
E-Mail: office@oedg.at

KONGRESSORGANISATION/HOTELRESERVIERUNG

Mondial Congress & Events
Operngasse 20B, 1040 Wien
Tel.: +43/676 845 880 704, Fax: +43/1/588 04-185
E-Mail: oedg21@mondial-congress.com, www.mondial-congress.com

FACHAUSSTELLUNG/PROGRAMMANFORDERUNGEN

MAW – Medizinische Ausstellungs- und Werbegesellschaft
Freyung 6, 1010 Wien
Tel.: +43/1/536 63-42 od. 83, Fax: +43/1/535 60 16
E-Mail: oedg.maw@media.co.at; www.maw.co.at

ORGANISATION – HINWEISE

TAGUNGSGEBÜHREN (bei Registrierung bis Fr, 29.10.2021)

Mitglieder der ÖDG	€ 105,-
Nichtmitglieder	€ 125,-
ÄrztInnen in Ausbildung*	€ 75,-
DiabetesberaterInnen, DiätologInnen	€ 65,-
DGKS/DGKP	€ 65,-
Medizinnahe Berufsgruppen	€ 65,-
<i>(ErnährungswissenschaftlerInnen, PsychologInnen, SportwissenschaftlerInnen, BiologInnen)</i>	
StudentInnen*	gratis

TAGUNGSGEBÜHREN (bei Registrierung ab Sa, 30.10.2021)

Mitglieder der ÖDG	€ 135,-
Nichtmitglieder	€ 155,-
ÄrztInnen in Ausbildung*	€ 95,-
DiabetesberaterInnen, DiätologInnen	€ 85,-
DGKS/DGKP	€ 85,-
Medizinnahe Berufsgruppen	
<i>(ErnährungswissenschaftlerInnen, PsychologInnen, SportwissenschaftlerInnen, BiologInnen)</i>	€ 85,-
StudentInnen*	gratis

*Für ÄrztInnen in Ausbildung sowie für Studierende (bis zur Vollendung des 30. Lebensjahres) ist der Nachweis des Ausbildungs- bzw. Berufsstandes erforderlich.

Insulinpumpenkurs für Internisten und Pädiater € 90,-
 (17.11.2021, 10.00 – 19.00 Uhr)

DMP-Kurs (17.11.2021, 14.00 – 18.00 Uhr)
 (ohne Tagungsanmeldung) € 50,-
 (mit Tagungsanmeldung) gratis

Für den Insulinpumpenkurs und den DMP-Kurs ist eine separate Anmeldung notwendig! Der Besuch ist auch unabhängig von der Kongressteilnahme möglich.

GESELLSCHAFTSABEND*

Freitag, 19. November 2021, „m32“

Mönchsberg 32, 5020 Salzburg
 Unkostenbeitrag pro Person € 40,-

*Die Veranstaltung findet nur statt, sofern die behördlichen Vorgaben der Gastronomie in Hinblick auf COVID-19 eine Abhaltung zulassen.

ABSTRACTEINREICHUNG

Alle TeilnehmerInnen dieses Kongresses sind herzlich eingeladen, zahlreich Abstracts einzureichen. Die Abstracteinreichung soll elektronisch über die Homepage der ÖDG erfolgen.

www.oedg.org

Abstracts können in deutscher oder englischer Sprache eingereicht werden. Die Abstracts dürfen in dieser Form allerdings noch nicht veröffentlicht worden sein.

Einsendeschluss für Abstracts ist verlängert bis 2. Juli 2021.

ÖDG EARLY INVESTIGATOR EMPFANG*

Kostenloser Networking-Event für Abstract-Autoren (inkl. Co-Autoren)

Do., 18. November 2021

Hotel Imlauer The Pitter, Rainerstraße 6, 5020 Salzburg

Voraussetzung: Registratur für die Tagung

Um gesonderte Voranmeldung unter oedg21@mondial-congress.com wird gebeten.

**Die Veranstaltung findet nur statt, sofern die behördlichen Vorgaben der Gastronomie in Hinblick auf COVID-19 eine Abhaltung zulassen.*

KOSTENLOSE KINDERBETREUUNG

Gerne können Sie Ihre Kinder (Mindestalter 3 Jahre) während der gesamten Tagung von pädagogisch geschulten Mitarbeiterinnen kostenfrei betreuen lassen. In einem eigens dafür angemieteten Raum im Salzburg Congress sind verschiedenste Angebote für den kreativen Zeitvertreib vorhanden (Spiele, Bücher, Bausteine, Knetmasse, Malsachen, Musik, Bälle, Schminkefarben u. v. m.).

Wir möchten jedoch darauf hinweisen, dass außer Getränken und Obst keine weitere Verpflegung für die Kinder vorgesehen ist.

Wir ersuchen um Anmeldung (Zeitraum der Betreuung und Alter des Kindes) im Vorfeld bei Mondial Congress & Events oder vor Ort an der Registratur im Eingangsfoyer des Tagungshauses.

Tel.: +43/676 845 880 704

E-Mail: oedg21@mondial-congress.com

LANGERHANS-PREIS DER ÖDG

Die Österreichische Diabetes Gesellschaft freut sich, im Jahr 2021 bereits zum siebten Mal den Langerhans-Preis der ÖDG, der mit 10.000 Euro dotiert ist, zu vergeben.

Der Preis wird an einen jungen Wissenschaftler oder eine junge Wissenschaftlerin, der oder die an einer österreichischen Forschungsstätte tätig ist, verliehen. Die Auszeichnung würdigt die in den letzten fünf Jahren publizierten oder zur Publikation angenommenen Arbeiten aus dem Bereich der Diabetologie. Die Manuskripte können dabei aus dem theoretischen wie auch aus dem klinisch-diabetologischen Bereich kommen.

Der Bewerber oder die Bewerberin muss an einer österreichischen Forschungsstätte tätig sein. Am Tage der Bewerbungsfrist darf das 40. Lebensjahr noch nicht vollendet sein.

Eingereicht werden sollen die publizierten oder zur Publikation angenommenen wissenschaftlichen Arbeiten der letzten fünf Jahre sowie ein Lebenslauf. Die Arbeiten sollen jeweils kurz in englischer Sprache zusammengefasst sein. Einzureichen sind die Zusammenfassungen der wissenschaftlichen Arbeiten und der Lebenslauf bis **1. Juli 2021** im pdf-Format zu Händen des Ersten Sekretärs der Gesellschaft, Univ.-Prof. Dr. Harald Sourij, an die Adresse des Sekretariats der ÖDG (E-Mail: office@oedg.at).

Die Unterlagen werden von drei externen, internationalen Gutachtern und Gutachterinnen beurteilt und der Preis anschließend vom Vorstand der ÖDG vergeben.

Die Vergabe erfolgt im Rahmen der **49. ÖDG-Jahrestagung vom 18. – 20.11.2021** in Salzburg.

STARTER-GRANT 2021

Die Österreichische Diabetes Gesellschaft freut sich, **im Jahr 2021 bereits zum dritten Mal einen Starter-Grant** für junge WissenschaftlerInnen zu Beginn ihrer Forschungskarriere auszuschreiben.

Ziel ist es, den WissenschaftlerInnen Projekte zu ermöglichen, die ihnen wiederum den Weg für größere Projekte ebnen.

Es wird 1 Projekt zu je € 10.000 gefördert.

Eingereicht werden sollen Forschungsvorhaben aus dem Bereich der Diabetologie, die das Potential besitzen, nach erfolgreichem Abschluss in einer peer-reviewed Zeitschrift zur Publikation angenommen zu werden. Es kann nur 1 Projekt pro Antragsteller bzw. Arbeitsgruppe gefördert werden.

Die Antragstellerin/der Antragsteller soll ein abgeschlossenes Hochschulstudium haben, an einer klinischen Einrichtung in Österreich tätig sein und zum Zeitpunkt der Einreichung das 40. Lebensjahr noch nicht überschritten haben. Habilitierte, Assoc. Professoren, Professoren und Arbeitsgruppenleiter sind von der Einreichung ausgeschlossen.

Einzureichen sind

- der Projektplan (inklusive Abstract, Hintergrund, Studienziel, Methodik und klinische Relevanz) (max. 10 Seiten, Format A4, Arial 12 pt, Zeilenabstand 1,5)
- ein Kostenplan (wobei die Fördersumme als Globalbudget gehandhabt wird),
- Angabe über bereits laufende Förderungen des Projektes,
- CV des Antragstellers und des Studienleiters (Prüfer, PI),
- Positives Votum der Ethikkommission (kann nachgereicht werden).

Die Anträge sind bis 01.07.2021 im pdf-Format und in englischer Sprache in Händen des Ersten Sekretärs der Gesellschaft, Univ.-Prof. Dr. Harald Sourij, an office@oedg.at einzureichen. Spätere Einreichungen können nicht akzeptiert werden.

Im Falle einer Bewilligung, verpflichtet sich der Antragsteller bzw. der Projektleiter auf Einladung der ÖDG jährliche Berichte des Projektfortschrittes oder dessen Abschluss im Rahmen der ÖDG-Jahrestagung zu präsentieren.

Die Vergabe erfolgt im Rahmen der 49. ÖDG-Jahrestagung vom 18. – 20. November 2021 in Salzburg.

38. ÖDG-Frühjahrstagung 2022

22. – 23. April 2022

IMC Fachhochschule Krems, Am Campus, Trakt G1, 3500 Krems



Bild: Marie Athenstaedt: ohne Titel 2019

ÖDG Österreichische Diabetes Gesellschaft
helfen, heilen, forschen

DIABETES im NETZWERK.

Gegenwart und Zukunft gemeinsam gestalten

Wissenschaftliche Leitung:

Prim. Dr. Christian Schelkshorn
Landeskrankenhaus Korneuburg – Stockerau
1. Medizinische Abteilung

Prim. Priv.-Doz. Dr. Harald Stingl
Landeskrankenhaus Melk
Abteilung für Innere Medizin

www.oedg.org

Fachausstellung/Insertion/ Sponsoring/Satellitensymposien:

Frau Andrea Etz
Frau Anne Scholtyssek
Medizinische Ausstellungs- und Werbegesellschaft
Freyung 6, 1010 Wien
E-Mail: oedg.maw@media.co.at
Tel.: 01/536 63-42 od. -83, Fax: 01/535 60 16

Hotelreservierung/Tagungsbüro:

Mondial Congress & Events
Operngasse 20b, 1040 Wien
E-Mail: oedgfj22@mondial-congress.com
Tel.: 01/588 04-0, Fax: 01/588 04-185

FACHKURZINFORMATIONEN

Fachkurzinformationen zu Umschlagseite 2

1. Bezeichnung des Arzneimittels: Trulicity 0,75 (1,5) [3] {4,5} mg Injektionslösung in einem Fertigpen. **2. Qualitative und quantitative Zusammensetzung:** Trulicity 0,75 (1,5) [3] {4,5} mg Injektionslösung in einem Fertigpen. Jeder Fertigpen enthält 0,75 (1,5) [3] {4,5} mg Dulaglutid* in 0,5 ml Lösung.

*Hergestellt mittels rekombinanter DNA-Technologie aus CHO Zellen. Vollständige Auflistung der sonstigen Bestandteile, siehe Abschnitt 6.1. **4.1 Anwendungsgebiete:** Typ 2-Diabetes mellitus. Trulicity ist angezeigt zur Behandlung von Erwachsenen mit unzureichend kontrolliertem Typ 2-Diabetes mellitus unterstützend zu Diät und Bewegung: • als Monotherapie, wenn die Einnahme von Metformin wegen Unverträglichkeit oder Kontraindikationen nicht angezeigt ist. • zusätzlich zu anderen Arzneimitteln zur Behandlung des Diabetes mellitus. Für Studienergebnisse hinsichtlich Kombinationen, Auswirkungen auf die glykämische Kontrolle und kardiovaskuläre Ereignisse, sowie untersuchten Populationen, siehe Abschnitte 4.4, 4.5 und 5.1. Pharmakotherapeutische Gruppe: Antidiabetika, exkl. Insuline, ATC-Code: A10BJ05.

4.3 Gegenanzeigen: Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der in Abschnitt 6.1 genannten sonstigen Bestandteile. **6.1 Liste der sonstigen Bestandteile:** Natriumcitrat, Citronensäure, Mannitol, Polysorbat 80, Wasser für Injektionszwecke. **7. Inhaber der Zulassung:** Eli Lilly Nederland B.V., Papendorpseweg 83, 3528 BJ Utrecht, Niederlande. Datum der Erteilung der Zulassung: 21. November 2014. Datum der letzten Verlängerung der Zulassung: 23. August 2019. Rezept-, apothekenpflichtig. Angaben betreffend Dosierung, Art und Dauer der Anwendung, besonderer Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstiger Wechselwirkungen, Schwangerschaft, Stillzeit und Fertilität, Nebenwirkungen sowie weitere Informationen entnehmen Sie bitte der veröffentlichten Fachinformation. Stand: November 2020

Fachkurzinformationen zu Seite 6

▼ Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung. Dies ermöglicht eine schnelle Identifizierung neuer Erkenntnisse über die Sicherheit. Angehörige von Gesundheitsberufen sind aufgefordert, jeden Verdachtsfall einer Nebenwirkung zu melden. Hinweise zur Meldung von Nebenwirkungen, siehe Abschnitt 4.8 der Fachinformation.

1. BEZEICHNUNG DES ARZNEIMITTELS: Lylumjev® 100 Einheiten/ml Injektionslösung in einer Durchstechflasche. Lylumjev® 100 Einheiten/ml Injektionslösung in einer Patrone. Lylumjev® 100 Einheiten/ml KwikPen Injektionslösung im Fertigpen. Lylumjev® 100 Einheiten/ml Junior KwikPen Injektionslösung im Fertigpen. **2. QUALITATIVE UND QUANTITATIVE ZUSAMMENSETZUNG:** Jeder ml enthält 100 Einheiten Insulin lispro* (entsprechend 3,5 mg). Lylumjev 100 Einheiten/ml Injektionslösung in einer Durchstechflasche. Jede Durchstechflasche enthält 1000 Einheiten Insulin lispro in 10 ml Lösung. Lylumjev 100 Einheiten/ml Injektionslösung in einer Patrone. Jede Patrone enthält 300 Einheiten Insulin lispro in 3 ml Lösung. Lylumjev 100 Einheiten/ml KwikPen Injektionslösung im Fertigpen. Jeder Fertigpen enthält 300 Einheiten Insulin lispro in 3 ml Lösung. Jeder KwikPen gibt 1 bis 60 Einheiten in Schritten zu je 1 Einheit pro einzelne Injektion ab. Lylumjev 100 Einheiten/ml Junior KwikPen Injektionslösung im Fertigpen. Jeder Fertigpen enthält 300 Einheiten Insulin lispro in 3 ml Lösung. Jeder Junior KwikPen gibt 0,5 bis 30 Einheiten in Schritten zu je 0,5 Einheiten pro einzelne Injektion ab. *aus E. coli über rekombinante DNA Technologie hergestellt. Vollständige Auflistung der sonstigen Bestandteile, siehe Abschnitt 6.1.

4.1 Anwendungsgebiete: Zur Behandlung von Erwachsenen mit Diabetes mellitus. **4.3 Gegenanzeigen:** Hypoglykämie. Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der in Abschnitt 6.1 genannten sonstigen Bestandteile: Pharmakotherapeutische Gruppe: Antidiabetika, Insuline und Analoga zur Injektion, schnell wirkend, ATC Code: A10AB04. **6.1 Liste der sonstigen Bestandteile:** Glycerol, Magnesiumchlorid-Hexahydrat, Metacresol (Ph. Eur.), Natriumcitrat, Treprostinil-Natrium, Zinkoxid, Wasser für Injektionszwecke, Salzsäure und Natriumhydroxid (für die pH-Wert-Einstellung). **7. INHABER DER ZULASSUNG:** Eli Lilly Nederland B.V., Papendorpseweg 83, 3528 BJ Utrecht, Niederlande. Datum der Erteilung der Zulassung: 24. März 2020. NR, Apothekenpflichtig. Angaben betreffend Dosierung, Art und Dauer der Anwendung, besonderer Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstiger Wechselwirkungen, Schwangerschaft, Stillzeit und Fertilität, Nebenwirkungen sowie weitere Informationen entnehmen Sie bitte der veröffentlichten Fachinformation. Stand: April 2020

FACHKURZINFORMATIONEN

Fachkurzinformationen zu Seite 4

Trajenta 5 mg Filmtabletten

QUALITATIVE UND QUANTITATIVE ZUSAMMENSETZUNG: Jede Tablette enthält 5 mg Linagliptin. Pharmakotherapeutische Gruppe: Antidiabetika, Dipeptidyl-Peptidase-4 (DPP-4)-Inhibitoren, ATC-Code: A10BH05. **Liste der sonstigen Bestandteile:** Tablettenkern: Mannitol, vorverkleisterte Stärke (Mais), Maisstärke, Copovidon, Magnesiumstearat. **Tablettenüberzug:** Hypromellose, Titandioxid (E171), Talkum, Macrogol (6000), Eisen(III)-oxid (E172). **Anwendungsgebiete:** Trajenta wird angewendet bei Erwachsenen mit Typ-2-Diabetes mellitus als Ergänzung zu Diät und Bewegung zur Verbesserung der Blutzuckerkontrolle als: Monotherapie: • wenn Metformin wegen Unverträglichkeit ungeeignet oder aufgrund einer Nierenfunktionsstörung kontraindiziert ist. Kombinationstherapie: • in Kombination mit anderen Arzneimitteln zur Behandlung von Diabetes einschließlich Insulin, wenn diese zur Blutzuckerkontrolle nicht ausreichen (siehe Fachinformation zu verfügbaren Daten zu verschiedenen Kombinationen). **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile. **INHABER DER ZULASSUNG:** Boehringer Ingelheim International GmbH, Binger Str. 173, D-55216 Ingelheim am Rhein, Deutschland. **Verschreibungspflicht/Apothekenpflicht:** Rp, apothekenpflichtig.

Weitere Angaben zu Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Mitteln und Nebenwirkungen sind der veröffentlichten Fachinformation zu entnehmen.

Zusätzliche medizinische Informationen erhalten Sie telefonisch unter 01/80105-7870 bzw. per e-Mail unter MEDmedicalinformation.AT@boehringer-ingelheim.com. Stand der Fachkurzinformation: Januar 2017.

Jentaduo 2,5 mg/850 mg Filmtabletten

Jentaduo 2,5 mg/1.000 mg Filmtabletten

QUALITATIVE UND QUANTITATIVE ZUSAMMENSETZUNG: Jentaduo 2,5 mg/850 mg Filmtabletten: Jede Tablette enthält 2,5 mg Linagliptin und 850 mg Metforminhydrochlorid. Liste der sonstigen Bestandteile: Tablettenkern: Arginin, Copovidon, Magnesiumstearat, Maisstärke, hochdisperses Siliciumdioxid. Tablettenüberzug: Hypromellose, Titandioxid (E171), Talkum, Eisen(III)-hydroxid-oxid x H₂O (E172), Eisen(III)-oxid (E172), Propylenglycol. **Jentaduo 2,5 mg/1.000 mg Filmtabletten:** Jede Tablette enthält 2,5 mg Linagliptin und 1.000 mg Metforminhydrochlorid. Liste der sonstigen Bestandteile: Tablettenkern: Arginin, Copovidon, Magnesiumstearat, Maisstärke, hochdisperses Siliciumdioxid. Tablettenüberzug: Hypromellose, Titandioxid (E171), Talkum, Eisen(III)-oxid (E172), Propylenglycol. Pharmakotherapeutische Gruppe: Antidiabetika, Kombinationen mit oralen Antidiabetika, ATC-Code: A10BD11. **Anwendungsgebiete:** Jentaduo wird angewendet bei Erwachsenen mit Typ-2-Diabetes mellitus als Ergänzung zu Diät und Bewegung zur Verbesserung der Blutzuckerkontrolle: • bei Patienten, bei denen Metformin in der höchsten vertragenen Dosis allein den Blutzucker nicht ausreichend senkt; • in Kombination mit anderen Arzneimitteln zur Behandlung von Diabetes einschließlich Insulin bei Patienten, bei denen der Blutzucker mit Metformin und diesen Arzneimitteln nicht ausreichend gesenkt wird; • bei Patienten, die bereits mit der Kombination von Linagliptin und Metformin in getrennten Tabletten behandelt werden. (siehe Fachinformation für verfügbare Daten zu verschiedenen Kombinationen). **Gegenanzeigen:** • Überempfindlichkeit gegen die Wirkstoffe oder einen der sonstigen Bestandteile. • Jede Art von akuter metabolischer Azidose (z. B. Laktatazidose, diabetische Ketoazidose). • Diabetisches Präkoma. • Schwere Niereninsuffizienz (GFR < 30 ml/min). • Akute Erkrankungen mit einer möglichen Veränderung der Nierenfunktion wie: Dehydratation, schwere Infektion, Schock. • Erkrankungen, die eine Gewebhypoxie verursachen können (insbesondere akute Erkrankungen oder die Verschlechterung chronischer Erkrankungen), wie dekompensierte Herzinsuffizienz, respiratorische Insuffizienz, frischer Myokardinfarkt, Schock. • Leberfunktionsstörung, akute Alkoholvergiftung, Alkoholismus. **INHABER DER ZULASSUNG:** Boehringer Ingelheim International GmbH, Binger Str. 173, D-55216 Ingelheim am Rhein, Deutschland. **Verschreibungspflicht/Apothekenpflicht:** Rp, apothekenpflichtig.

Weitere Angaben zu Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Mitteln und Nebenwirkungen sind der veröffentlichten Fachinformation zu entnehmen.

Zusätzliche medizinische Informationen erhalten Sie telefonisch unter 01/80105-7870 bzw. per e-Mail unter MEDmedicalinformation.AT@boehringer-ingelheim.com. Stand der Fachkurzinformation: März 2017.

FACHKURZINFORMATIONEN

Fachkurzinformationen zu Umschlagseite 4

Jardiance 10 mg Filmtabletten

Jardiance 25 mg Filmtabletten

QUALITATIVE UND QUANTITATIVE ZUSAMMENSETZUNG: **Jardiance 10 mg Filmtabletten:** Jede Tablette enthält 10 mg Empagliflozin. *Sonstige Bestandteile mit bekannter Wirkung:* Jede Tablette enthält Lactose-Monohydrat entsprechend 154,3 mg Lactose. Jede Tablette enthält weniger als 1 mmol Natrium (23 mg), d.h. sie ist nahezu „natriumfrei“.

Jardiance 25 mg Filmtabletten: Jede Tablette enthält 25 mg Empagliflozin. *Sonstige Bestandteile mit bekannter Wirkung:* Jede Tablette enthält Lactose-Monohydrat entsprechend 107,4 mg Lactose. Jede Tablette enthält weniger als 1 mmol Natrium (23 mg), d.h. sie ist nahezu „natriumfrei“. Pharmakotherapeutische Gruppe: Antidiabetika, Andere Antidiabetika, exkl. Insuline, ATC Code: A10BK03. Liste der sonstigen Bestandteile: **Tablettenkern:** Lactose-Monohydrat, Mikrokristalline Cellulose, Hypromellose, Croscarmellose-Natrium, Hochdisperses Siliciumdioxid, Magnesiumstearat. **Tablettenüberzug:** Hypromellose, Titandioxid (E171), Talkum, Macrogol (400), Eisen(III)-hydroxid oxid x H₂O (E172). **Anwendungsgebiete:** Jardiance wird zur Behandlung von Erwachsenen mit nicht ausreichend behandeltem Typ 2-Diabetes mellitus als Ergänzung zu Diät und Bewegung angewendet - als Monotherapie, wenn Metformin aufgrund einer Unverträglichkeit als ungeeignet erachtet wird. - zusätzlich zu anderen Arzneimitteln zur Behandlung von Diabetes. Zu Studienergebnissen im Hinblick auf Kombinationen, die Wirkung auf Blutzuckerkontrolle und kardiovaskuläre Ereignisse sowie die untersuchten Populationen siehe Fachinformation. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der genannten sonstigen Bestandteile. **INHABER DER ZULASSUNG:** Boehringer Ingelheim International GmbH, Binger Str. 173, D-55216 Ingelheim am Rhein, Deutschland. **Verschreibungspflicht/Apothekenpflicht:** Rp, apothekenpflichtig. **Weitere Angaben zu Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Mitteln und Nebenwirkungen sind der veröffentlichten Fachinformation zu entnehmen.**

Zusätzliche medizinische Informationen erhalten Sie telefonisch unter 01/80105-7870 bzw. per e-Mail unter MEDmedicalinformation.AT@boehringer-ingelheim.com. Stand der Fachkurzinformation: Februar 2019

Synjardy 5 mg/850 mg Filmtabletten

Synjardy 5 mg/1.000 mg Filmtabletten

Synjardy 12,5 mg/850 mg Filmtabletten

Synjardy 12,5 mg/1.000 mg Filmtabletten

QUALITATIVE UND QUANTITATIVE ZUSAMMENSETZUNG: **Synjardy 5 mg/850 mg Filmtabletten:** Jede Tablette enthält 5 mg Empagliflozin und 850 mg Metforminhydrochlorid. **Synjardy 5 mg/1.000 mg Filmtabletten:** Jede Tablette enthält 5 mg Empagliflozin und 1.000 mg Metforminhydrochlorid. **Synjardy 12,5 mg/850 mg Filmtabletten:** Jede Tablette enthält 12,5 mg Empagliflozin und 850 mg Metforminhydrochlorid. **Synjardy 12,5 mg/1.000 mg Filmtabletten:** Jede Tablette enthält 12,5 mg Empagliflozin und 1.000 mg Metforminhydrochlorid. Liste der sonstigen Bestandteile: **Synjardy 5 mg/850 mg Filmtabletten und Synjardy 5 mg/1.000 mg Filmtabletten:** **Tablettenkern:** Maisstärke, Copovidon (K 28), Hochdisperses Siliciumdioxid, Magnesiumstearat. **Tablettenüberzug:** Hypromellose, Macrogol 400, Titandioxid (E171), Talkum, Eisen(III) hydroxid oxid x H₂O (E172). **Synjardy 12,5 mg/850 mg Filmtabletten und Synjardy 12,5 mg/1.000 mg Filmtabletten:** **Tablettenkern:** Maisstärke, Copovidon (K 28), Hochdisperses Siliciumdioxid, Magnesiumstearat. **Tablettenüberzug:** Hypromellose, Macrogol 400, Titandioxid (E171), Talkum, Eisen(II,III) oxid (E172), Eisen(III) oxid (E172). Pharmakotherapeutische Gruppe: Antidiabetika, Kombinationen mit oralen Antidiabetika, ATC Code: A10BD20.

Anwendungsgebiete: Synjardy wird angewendet zur Behandlung von Erwachsenen mit Typ 2-Diabetes mellitus zusätzlich zu Diät und Bewegung: • bei Patienten, die unter ihrer maximal verträglichen Dosis von Metformin allein nicht ausreichend eingestellt sind. • in Kombination mit anderen Arzneimitteln zur Behandlung des Diabetes, bei Patienten, die mit Metformin und diesen Arzneimitteln nicht ausreichend eingestellt sind. • bei Patienten, die bereits mit der Kombination aus Empagliflozin und Metformin in Form getrennter Tabletten behandelt werden. Studienergebnisse im Hinblick auf Kombinationen, die Wirkung auf Blutzuckerkontrolle und kardiovaskuläre Ereignisse sowie die untersuchten Populationen, siehe Fachinformation. **Gegenanzeigen:** • Überempfindlichkeit gegen die Wirkstoffe oder einen der sonstigen Bestandteile. • Jede Art von akuter metabolischer Azidose (z. B. Laktatazidose, diabetische Ketoazidose). • Diabetisches Präkoma. • Schwere Niereninsuffizienz (GFR < 30 ml/min). • Akute Erkrankungen mit einer möglichen Veränderung der Nierenfunktion, wie Dehydratation, schwere Infektion, Schock. • Erkrankungen, die eine Gewebhypoxie verursachen können (insbesondere akute Erkrankungen oder die Verschlechterung chronischer Erkrankungen), wie dekompensierte Herzinsuffizienz, respiratorische Insuffizienz, frischer Myokardinfarkt, Schock. • Leberfunktionsstörung, akute Alkoholvergiftung, Alkoholismus. **INHABER DER ZULASSUNG:** Boehringer Ingelheim International GmbH, Binger Str. 173, 55216 Ingelheim am Rhein, Deutschland. **Verschreibungspflicht/Apothekenpflicht:** Rp, apothekenpflichtig. **Weitere Angaben zu Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Mitteln und Nebenwirkungen sind der veröffentlichten Fachinformation zu entnehmen.**

Zusätzliche medizinische Informationen erhalten Sie telefonisch unter 01/80105-7870 bzw. per e-Mail unter MEDmedicalinformation.AT@boehringer-ingelheim.com. Stand der Fachkurzinformation: April 2020

save the date

WRAP UP
Diabetologie 2021

Wrap-Up Diabetologie 2021

Österreichische Experten präsentieren aktuelle Highlights
in einer online Veranstaltung der ÖDG

Dienstag, 31. August 2021 . 17:00–19:40 Uhr

Vorsitz: Univ.-Prof. Dr. Susanne Kaser

Co-Vorsitz: Univ.-Prof. Dr. Harald Sourij

[WEB]
seminar

Kongressbüro/Anmeldung:

MEDahead Gesellschaft für medizinische Information m.b.H.

Part of Futuro Publishing Group

Seidengasse 9/Top 1.3, 1070 Wien


Mag. Sonja Prückler . Tel.: 01/607 02 33-63 . Fax: 01/607 02 33-963 . s.prueckler@medahead.at

Anrechenbarkeit des WEBseminars

 DFP-approbirtes WEBseminar
(4 Punkte; ID: 705319)

<https://medahead-fortbildung.at/event/wrap-up-diabetologie-2021>

Veranstalter

 **ÖDG** Österreichische Diabetes Gesellschaft
helfen, heilen, forschen

Kooperationspartner

DIABETES
FORUM



MedMedia
Verlag und Mediaservice GmbH

Organisation

MEDahead 

Sponsoren (Stand bei Drucklegung):



Jardiance® 
(Empagliflozin)

Synjardy® 
(Empagliflozin/
Metformin)

Typ-2-Diabetes

DIE KRAFT MEHR ZU ERREICHEN

38%
RRR FÜR
CV TOD^{*1,2}



* Erwachsene Patienten mit Typ-2-Diabetes und koronarer Herzkrankheit, peripherer arterieller Verschlusskrankheit, vorangegangenem Myokardinfarkt oder Schlaganfall.
RRR: relative Risikoreduktion

1) Jardiance® Fachinformation, 2) Synjardy® Fachinformation

AT/JARD/0420/PC-AT-101301

Fachkurzinformationen siehe Seite 20